



Ergebnisse zur Bürgerumfrage **Digitalstrategie Barleben 2030**

Umfragezeitraum: November 2021

Teilnahme insgesamt: 257

Teilnahme vollständig: 201

- davon 8 Papierfragebögen als allgemeiner Rücklauf
- 66 Papierfragebögen aus der Gemeinschaftsschule Barleben

Inhalt

0. Allgemeine Erkenntnisse	3
1. Persönliche Einstellung zur Digitalisierung	4
2. Priorisierung der Handlungsfelder zur Digitalstrategie.....	4
3. Unterstützungsbedarf durch Digitalisierung.....	5
4. Zustimmung zu geplanten Maßnahmen in der Gemeinde.....	6
5. Zufriedenheit mit bestehenden Angeboten in der Gemeinde	6
6. Gründe für die Unzufriedenheit mit der (digitalen) Infrastruktur in der Gemeinde Barleben.....	7
7. Mediennutzung.....	7
7.1. Alle Altersgruppen der Umfrage.....	7
7.2. Umfrageteilnehmer im Alter von 1-29 Jahren.....	8
8. Nutzung von Informationsquellen zum Geschehen in der Gemeinde.....	8
8.1. Alle Altersgruppen der Umfrage.....	8
8.2. Umfrageteilnehmer im Alter von 1-29 Jahren.....	9
9. Hoffnungen der Bürger in Bezug auf Digitalisierung	9
10. Befürchtungen der Bürger in Bezug auf Digitalisierung.....	10
11. (Projekt-)Ideen und Vorschläge für den digitalen Wandel in der Gemeinde Barleben.	11
12. Umfragestatistik.....	14

0. Allgemeine Erkenntnisse

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barleben sehen insgesamt wesentlich **mehr Chancen als Risiken** in der Digitalisierung. Auch mit Digitalisierung bleibt nach Ansicht der Bürgerinnen und Bürger der **historisch-ländliche Charme** der Gemeinde **erhalten**. Über alle Altersgruppen hinweg ist die **private Ausstattung** mit mindestens einem Smartphone und einem Tablet oder Computer mit 94% **gegeben**.

Am höchsten priorisieren die Bürgerinnen und Bürger den Handlungsbedarf im Bereich „**Moderne Verwaltung**“ (40%), dicht gefolgt von **"Bildung, Kultur und Medien"** (39%) und **"Arbeit, Wirtschaft und Tourismus"** (33%). Entsprechend wichtig ist ihnen die Unterstützung durch Digitalisierung bei Verwaltungsdienstleistungen (70%), groß ist die Hoffnung einen sicheren Umgang mit digitalen Technologien zu entwickeln (51%) und der Breitbandausbau wird als dringend notwendig für die ansässige Wirtschaft eingestuft, insbesondere für eine adäquate Umsetzung von Homeoffice.

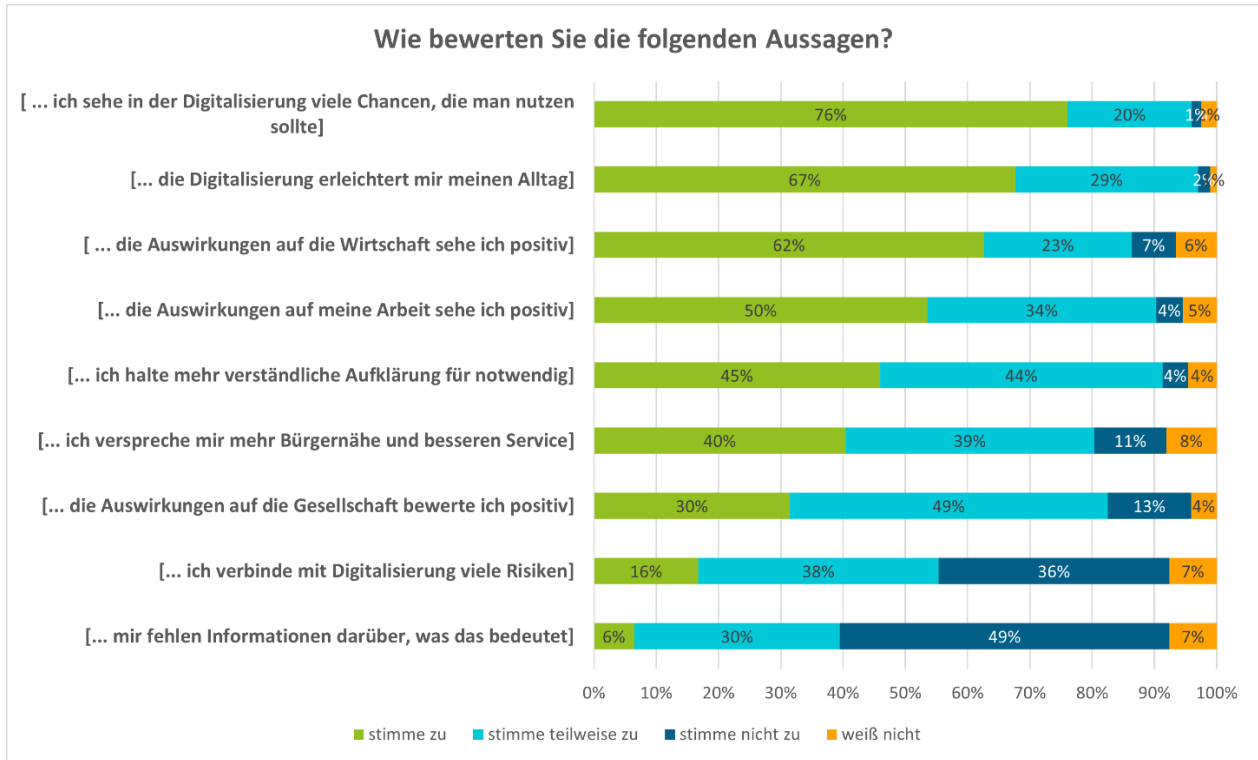
Mit den **existierenden Digitalisierungsangeboten der Gemeinde Barleben**, ist die Mehrheit der befragten Bürgerinnen und Bürger nur teilweise zufrieden, **den meisten ist durchweg jedes Angebot jedoch gar nicht erst bekannt**. Besonders unzufrieden sind die Bürgerinnen und Bürger mit dem Breitbandausbau in der Gemeinde. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich einen Ausbau der E-Ladeinfrastruktur, einen „Regiomat“, wie er in Meitzendorf steht, auch in Barleben und Ebendorf sowie eine bessere Vermarktung der digitalen Angebote. Ein sehr häufig kommunizierter Bedarf, ist öffentliches WLAN an zentralen Orten in der Gemeinde, insbesondere in der Mittellandhalle. Zudem wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger eine stärkere Einbindung der Kinder und Jugendlichen in den digitalen Wandlungsprozess der Gemeinde.

Der Bedarf nach mehr Verkehrssicherheit durch z.B. mehr Fußgängerzonen und einem Ausbau der Fahrradwege zwischen den Ortschaften – insbesondere Barleben und Ebendorf – ist häufig kommuniziert. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich ein stärkeres WIR unter den Ortschaften, weniger Einfamilienhäuser und eine Berücksichtigung auch von den Bedürfnissen niedrigerer Einkommen.

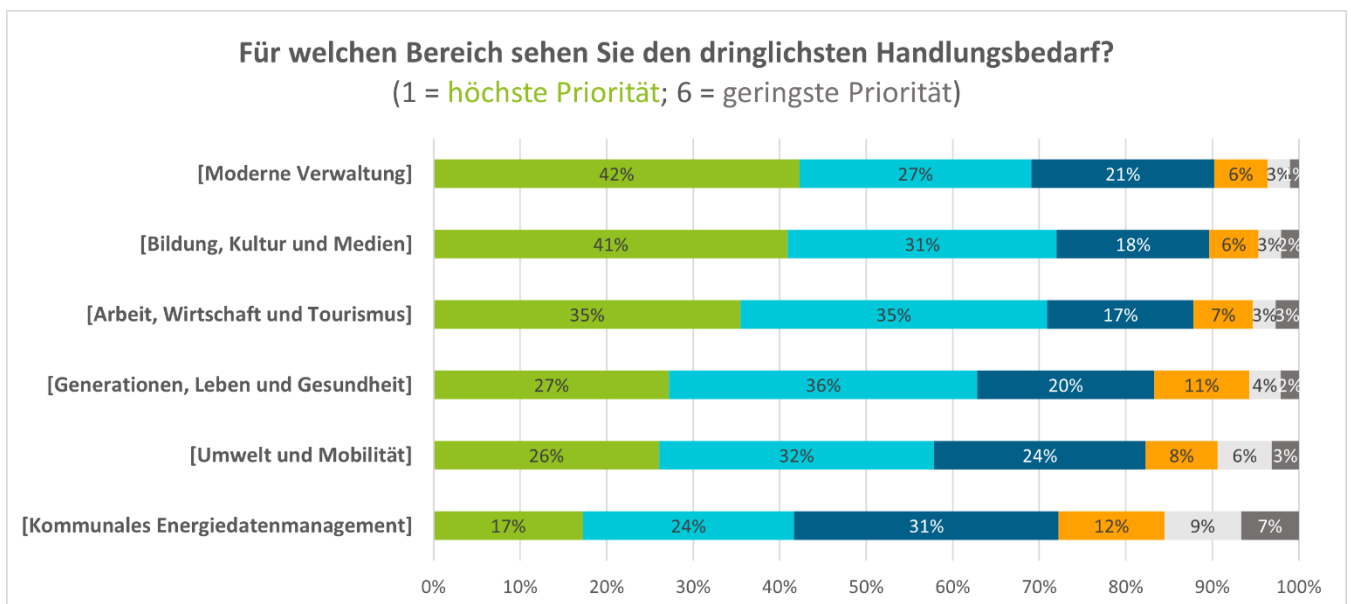
Es fehlt den Bürgerinnen und Bürgern an Informationen darüber wozu der digitale Wandel dient und generell an Transparenz der gemeindlichen Vorgänge.

Die nachfolgenden Ergebnisse der Bürgerumfrage sind nicht repräsentativ. Der Umfragezeitraum und der Rücklauf sind hierfür zu gering. Ziel der Umfrage war es, ein erstes Bild und Gefühl aus der Bürgerschaft Barlebens in Bezug auf die Digitalisierung zu erhalten und an Input für die Entwicklung der Digitalstrategie zu gewinnen. Eine Weiterentwicklung des Fragebogens, insbesondere eine Spezifizierung auf die jüngere Bevölkerung, sind geplant. Die Umfrage soll zu einem regelmäßigen Instrument im Sinne der Bürgerbeteiligung werden.

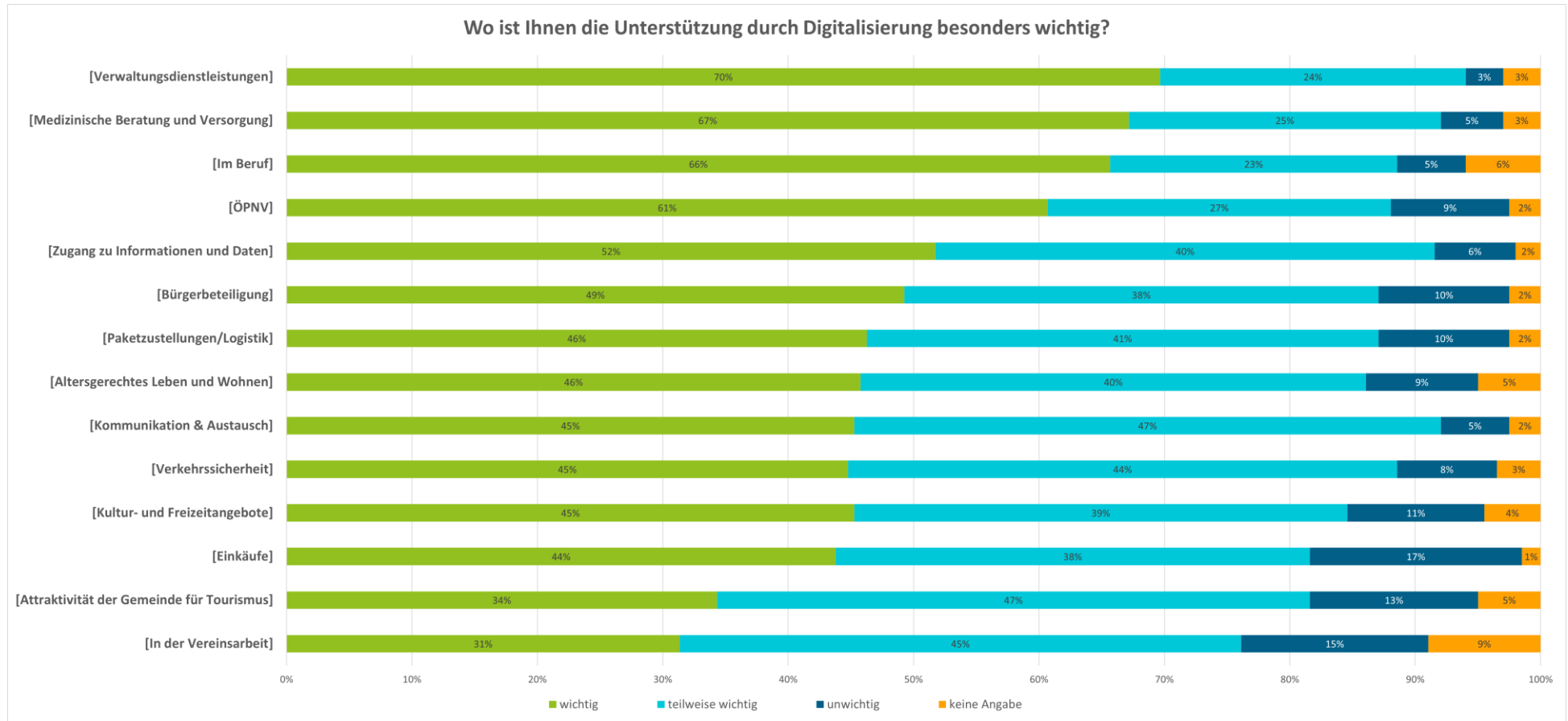
1. Persönliche Einstellung zur Digitalisierung



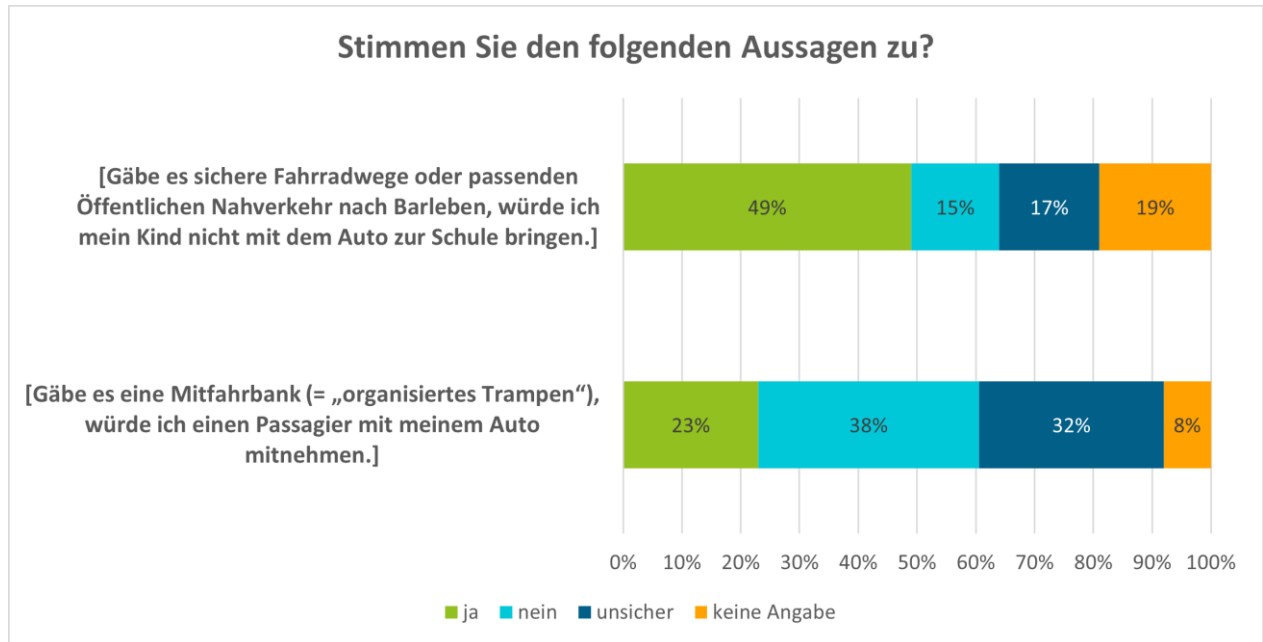
2. Priorisierung der Handlungsfelder zur Digitalstrategie



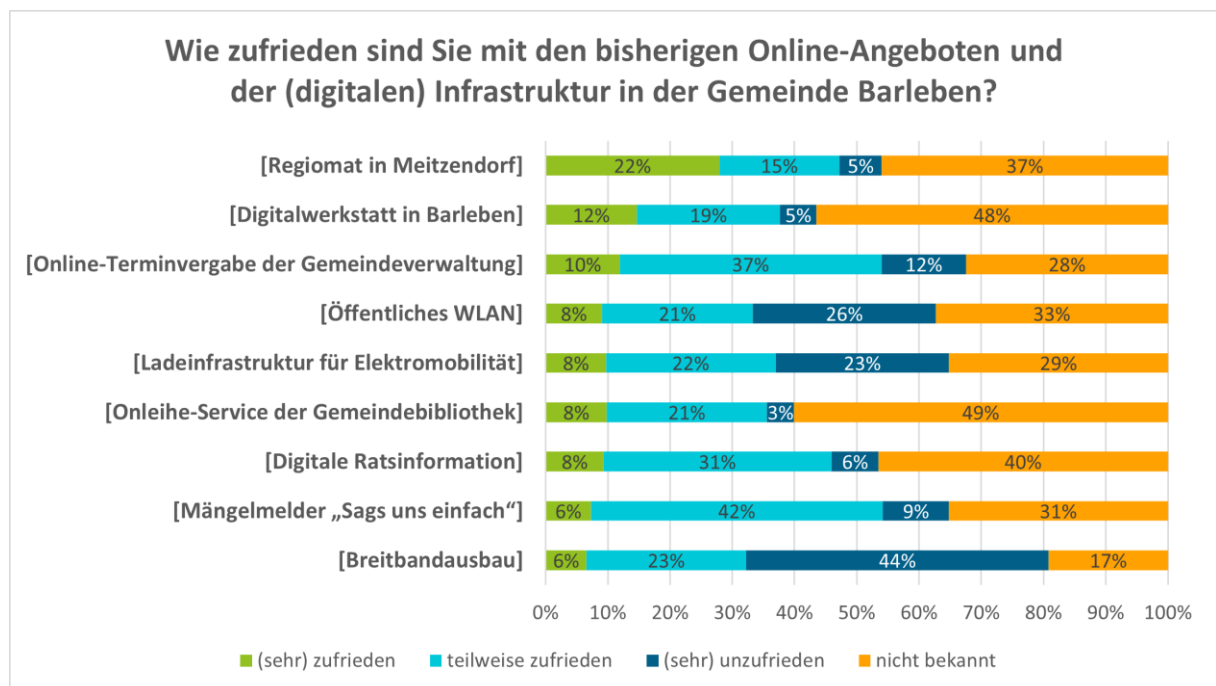
3. Unterstützungsbedarf durch Digitalisierung



4. Zustimmung zu geplanten Maßnahmen in der Gemeinde



5. Zufriedenheit mit bestehenden Angeboten in der Gemeinde

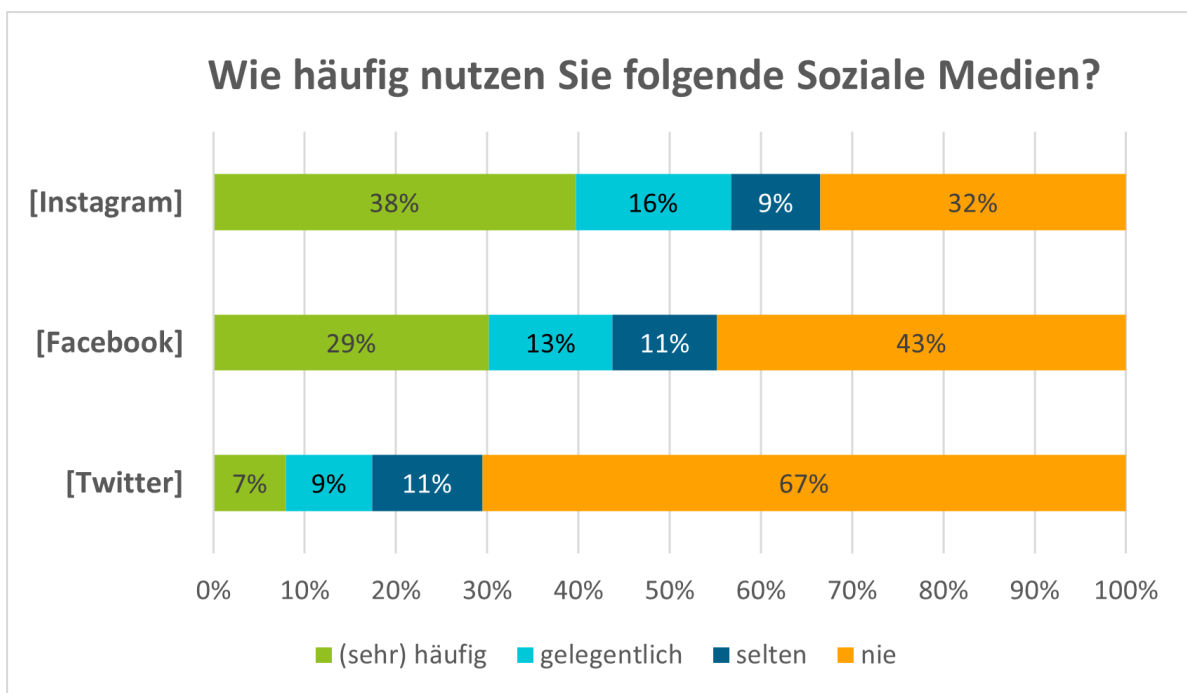


6. Gründe für die Unzufriedenheit mit der (digitalen) Infrastruktur in der Gemeinde Barleben

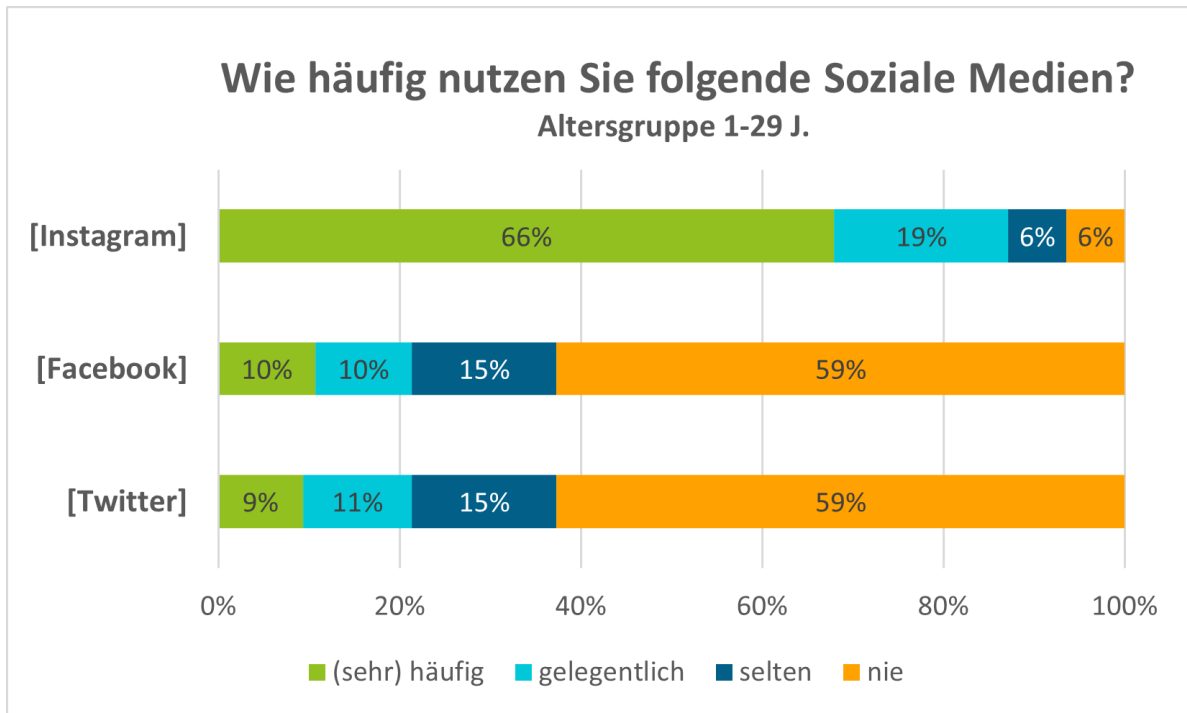
Zu wenige Ladestationen für Elektromobilität
Schlechte Platzverhältnisse an der E-Ladesäule vor der Löwen-Apotheke
Kein WLAN an zentralen Orten (Sporthallen, Sportplätzen, Mittellandhalle)
Kein Mobilfunk-Empfang in der Mittellandhalle, dringend öffentliches WLAN
Glasfaserausbau dauert zu lang, zu viele Wohngebiete (insbesondere Ebendorf) ungedeckt
Zu wenig Information über den Fortschritt des Breitbandausbaus
Fehlende oder zu späte Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen der Digitalwerkstatt
Zu wenig Bekanntheit der Einrichtungen und Angebote. Bessere Vermarktung notwendig.
Zu wenig Angebote für Online Bürgerservice (z.B. Anträge, Amtstermine über Videokonferenz etc.)

7. Mediennutzung

7.1. Alle Altersgruppen der Umfrage

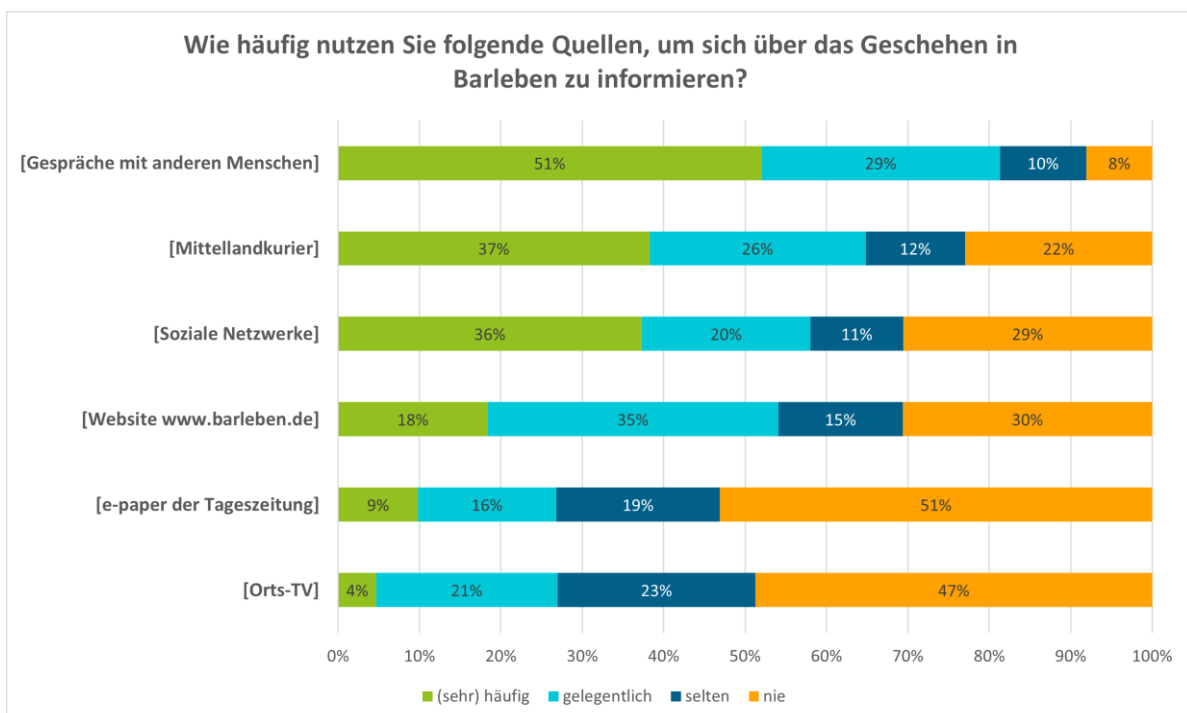


7.2. Umfrageteilnehmer im Alter von 1-29 Jahren

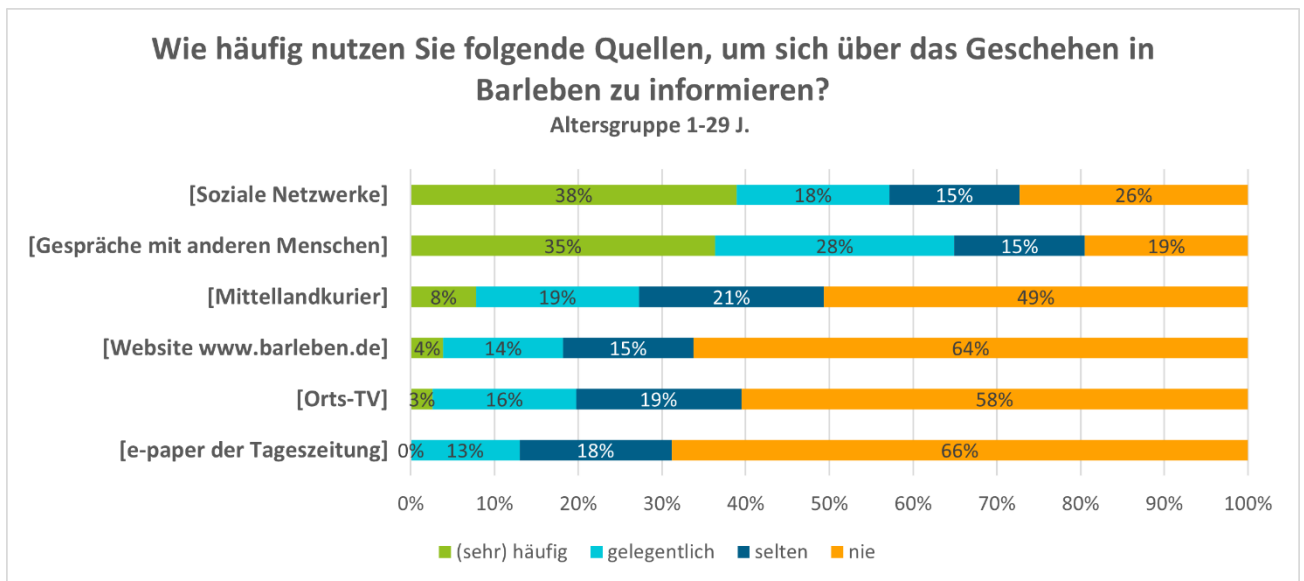


8. Nutzung von Informationsquellen zum Geschehen in der Gemeinde

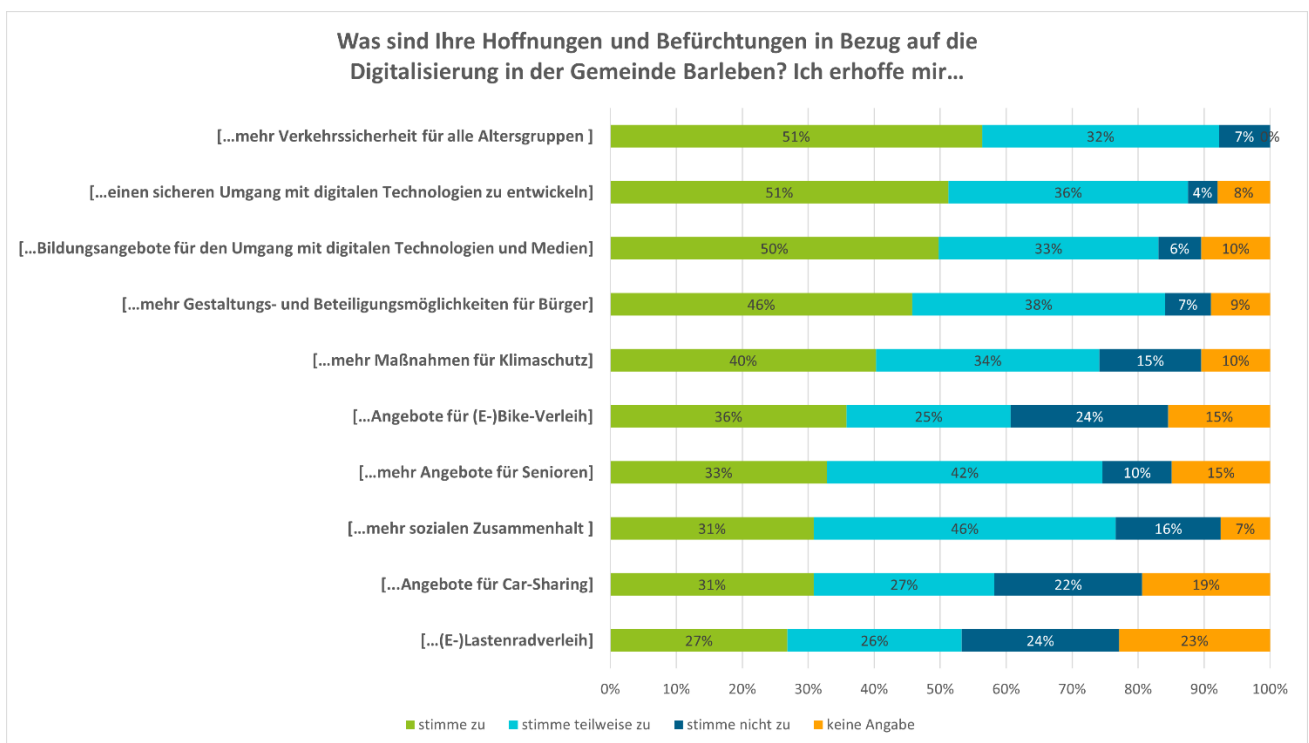
8.1. Alle Altersgruppen der Umfrage



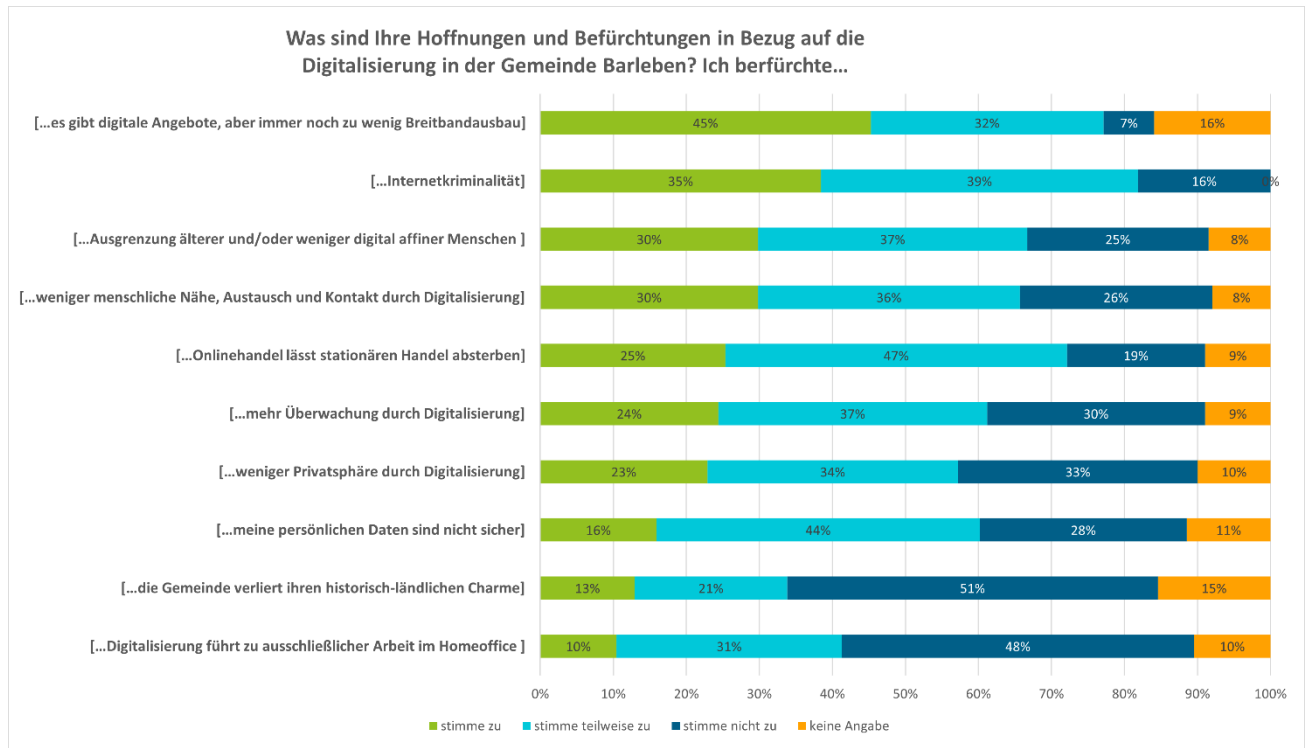
8.2. Umfrageteilnehmer im Alter von 1-29 Jahren



9. Hoffnungen der Bürger in Bezug auf Digitalisierung



10. Befürchtungen der Bürger in Bezug auf Digitalisierung



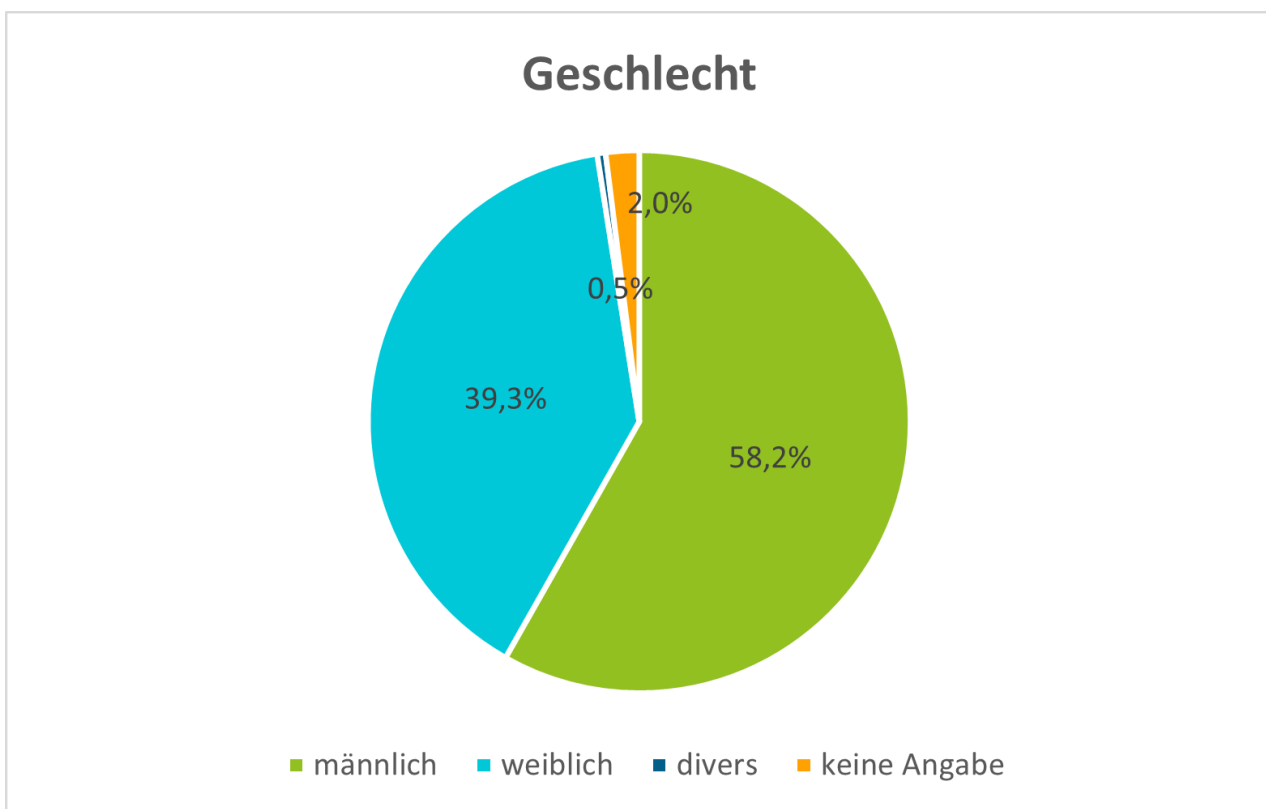
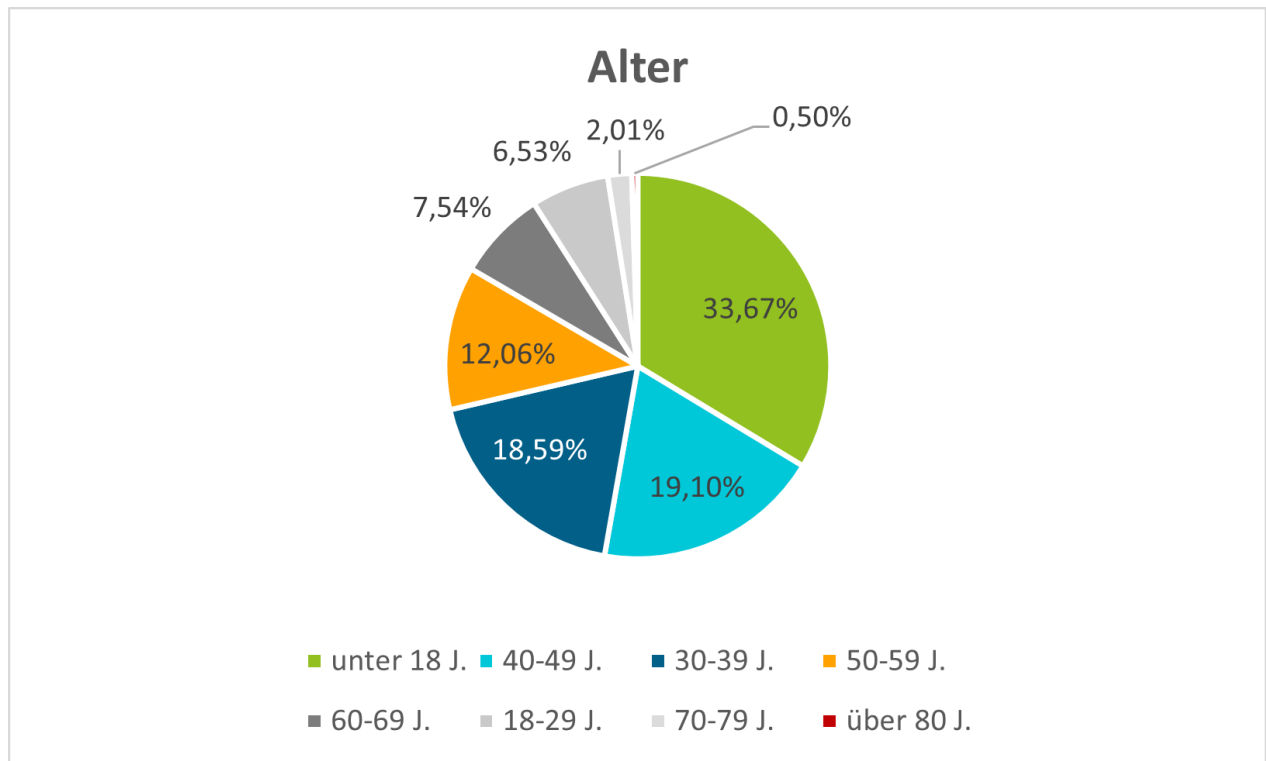
11. (Projekt-)Ideen und Vorschläge für den digitalen Wandel in der Gemeinde Barleben

Moderne Verwaltung
Barleben App für Infos und Bindung zum Gemeinderat
Digitale Werbewände
Mehr Informationen über Veranstaltungen und digitale Angebote (inkl. Aufklärung)
News-Versand der Gemeinde für registrierte Benutzer
Ein Stellenportal für die Verwaltung und/oder das Gewerbegebiet wäre/n cool
Besserer Informationsfluss, z.B. durch moderne Gestaltung der Homepage und vor allem mit aktuellen lokalen Informationen (z.B. zu Bauvorhaben bzw. Wohnbauvorhaben)
Technologisch fortschrittlicher zu werden. Vorreiter in der Digitalisierung und im technischen Stand
Klare Strategie Breitbandausbau inkl. mehr Beratung
Versorgung des Nordabschnitts mit Breitband
Digitale Gemeinde und Bürgerservice, z.B. online ummelden Wohnort oder Kfz
Die Verwaltung muss digitalisiert werden. Es muss möglich sein, Gesprächstermine online wahrzunehmen, z.B. eine Rücksprache zum Bauantrag, Bürgermeistersprechstunde usw.
Mehr Digitalisierung für die Erledigung von Verwaltungsaufgaben
Ämter bürgerfreundlicher machen
Karte mit Spielplätzen, Parks, öffentliche Streuobstwiesen, Fahrradwegen
Digitale Pinnwand, aufgeteilt nach Themen- ich brauche, ich suche, ich biete, Ehrenamtsangebot digitalisieren
Instagram Projekt - wer lebt in Barleben/ warum lebe ich in Barleben/ warum bin ich hierher gezogen?
Kostenfreies WLAN in allen öffentlichen Gebäuden, speziell in der Mittellandhalle 1 und 2
Funkausbau 5G
1x im Jahr ein Digitalisierungs Day wo sich Gemeinde, Bürger und Firmen zum Austausch treffen. Gerne im Format eines Barcamps! Mehr Einfluss und Ideen Einbringung von den Bürgern.
Mehr Umfrage und Voting Maßnahmen Teilnahmemöglichkeiten durch die Bürger.
Umwelt und Mobilität
Ein Bürgerbus mit Kleinbussen wäre auch Charmant, der Gewerbepark und die Ortschaften noch besser verbindet.
E-Roller Verleih
Gewerbegebiet Shuttle
Carsharing ausbauen
Schul- und Arbeitsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Fahrrad oder zu Fuß
Packstationen in den Ortschaften. Bevorzugt Meitzendorf - da es hier keine Post gibt.

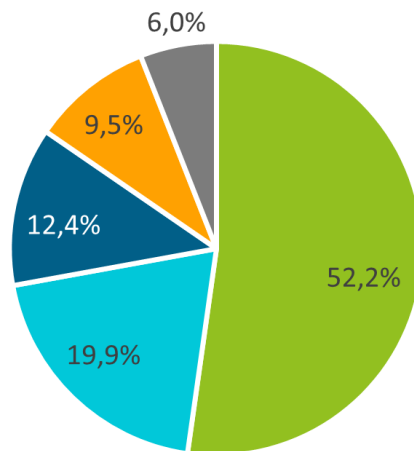
Ausbau des ÖPNV mit selbst fahrenden Kleinbussen (wie in MD Stadtpark) in Barleben direkt, als Pendellinie (mit Anbindung Bahnhof, TPO u.ä. um eine Reduzierung der Kfz Nutzung durch Anwohner zu erreichen. In Verbindung mit einem Radnetzweg könnte Barleben auch ein Vorzeigeort mit Vorbildcharakter werden, was digitaler Wandel für Vorteile für den Klimaschutz (Schadstoffausstoß, Lärm, Verkehrssicherheit) mit sich bringen kann.
Umweltschutz-Workshops
Radwege erweitern, ausbauen
Mitfahrcommunity
Für Unternehmen die mitten im öffentlichen Raum die Entwicklung des Gemeinde vorantreiben auch mit Infrastruktur auszustatten, die eine weitere Entwicklung möglich macht. Hier zum Beispiel die Umstellung auf Hybrid- bzw. vollständige E-Mobility. Die Unterstützung geht z.B. mit E-Ladesäulen an geeigneten Stellen (z.B. Parkplatz Mittellandhalle).
* Verbesserung des ÖPNV zur Erhöhung der Attraktivität des Lebens in alle 3 OT von Barleben und im Sommer zum Jersleber See mit a) Ausbau von Bördebus-Verbindungen insbesondere mit schneller Anbindung an die Straßenbahn in Magdeburg-Nord und b) Bürgerbus z.B. für eine Rundtour über alle 3 Ortsteile ggf. mit WMS und tw. Jersleber See * Aufbau von Teil- oder Leihangeboten für Fahrrad und Auto
Arbeit, Wirtschaft und Tourismus
Kontakt zu regionalen Erzeugern mit Einkaufsmöglichkeiten, z.B. Automaten.
Regiomat auch in Barleben und Ebendorf
Entwicklung eines offenen und nachhaltigen Tourismus-Konzeptes für Barleben unter Nutzung der sehr guten strategischen Lage und des Adamsees, wozu ich mich gern mit einbringen würde
IoT Lösungen im Bereich Abfallwirtschaft
24 h Markt Meitzendorf, Digitale Anzeigen und wegweiser, neue einfache intuitiv aufgebaute Internetseiten, Mehrwert für kleine mittelständische Unternehmen durch Lehrvideos für die digitale Vermarktung regionaler Produkte oder Dienstleistungen
Interaktive Attraktionen entlang des Breitenweg. Regionale Selbstbedienungsläden Ebendorf.
Offene Kommunikation untereinander, ohne bspw. Firmen (von außerhalb) einzubinden, die ausschließlich wirtschaftliche Interessen vertreten. Die Gemeinde sollte sich vorher darüber verständigen, was sie wirklich braucht und will. Extern getriebener Wandel schwächt die Teilnahme und Motivation der Bürgerinnen und Bürger. Geht raus, macht Werbung und bezieht so viele Leute mit ein wie möglich.
mehr Einkaufs- und Wohnmöglichkeiten
Elektronische Läden wie z.B. Mediamarkt, damit man sich schnell kaputte Sachen ersetzen kann
Bildung, Kultur und Medien
Mehr Aufklärung für die jüngere Generation im Bezug auf soziale Medien (Gefahren im Internet, Aufklärung im Bezug auf in sozialen Medien gezeigte Ideale z.B. Schönheitsideale).
Digitale Angebote für Kids. Mehr Kultur- und Freizeit Möglichkeiten/Angebote.
Rolltreppen für Schulen und öffentliche Einrichtungen
Ich würde mich über noch mehr Digitalisierung in der Gemeinschaftsschule Barleben freuen (schreiben auf tablets/ipads)
Ein Ort für Partys

Ein E-Sports Center wo man einfach reingehen kann und sich als Mitglied bzw. Spieler einen Vertrag unterzeichnen kann, um seine Gamingskills zu verbessern.
Computerführerschein für Sensibilisierung, Vernetzung durch Alternativen wie Kreislauf Wirtschaft, Einsatz von refurbished/generalüberholter Technik
Bitte holt die Jugend mit ins Boot und beteiligt diese! Auch in dieser Befragung wäre eine Frage zu Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche sinnvoll gewesen. Weiterhin halte ich die Vernetzung aller Vereine und Verbände, die im Gemeindegebiet ansässig sind, für sinnvoll und notwendig... auch in Hinblick auf Bürger*innenbeteiligung.
Regelmäßige Informationsveranstaltungen für Bürger, Imagevideos und Erklärvideos sowie Tutorials wären nice to have.
Schön wäre auch digitale Buchungsübersichten der gemeindlichen Veranstaltungsräume und Sporthallen.
Digitalisierung der Feuerwehr (Einsatzinformationssystem mit Hydranten- und Objektplänen, E-Learning Plattform für Fortbildungen, ...)
Stärkere Integration unserer Schulen in die Gesellschaft/Vereinswesen. Miteinander und voneinander lernen!
Mehr Bildungsmöglichkeiten ala VHS direkt in der Gemeinde von Bürgern für Bürger!
Kinder/Jugendliche einbeziehen. Sie kennen sich oft schon sehr gut aus mit Digitalisierung, Kinder direkt ansprechen/schreiben, nicht über die Eltern
Das beschreiben besonderer Gebäude und Örtlichkeiten im Dorf, durch anbringen von QR Code an den Objekten.
Die evangelische Kirche als älteste Institution der Gemeinde scheint in Barleben-Digital vergessen zu sein
Elternarbeit , Informationsfluss erweitern, vereinfachen
Generationen, Leben und Gesundheit
Ältere und sehr junge Menschen an Digitalisierung heran führen, um Ängste abzubauen
mobile Ärzte für E-dorf und M-dorf (zB wie bei Mammografiescreening) mehr Regiomaten für mehr regionale Produkte 24 - h Konsum in M'dorf, auch für Drogeriewaren Jugendclubs und Senioren für bestimmte Themen "verheiraten"
Angebote für 60 + . Digitaler Stammtisch mit der Möglichkeit der Vorbereitung realer Veranstaltungen. Hilfe gegen Vereinsamung z.B. verwitweter Personen. Vernetzung im ländlichen Raum. z.B. biete -suche. Foodsharing (Gartenernte). Verschenke Plattform.
Flohmärkte in den jeweiligen Orten
Turniere
Digital Workshops, speziell für ältere Menschen. Kurse für die ältere Bevölkerung im Umgang mit neuer Technik.
Altersgerechtes Wohnungen bauen.

12. Umfragestatistik

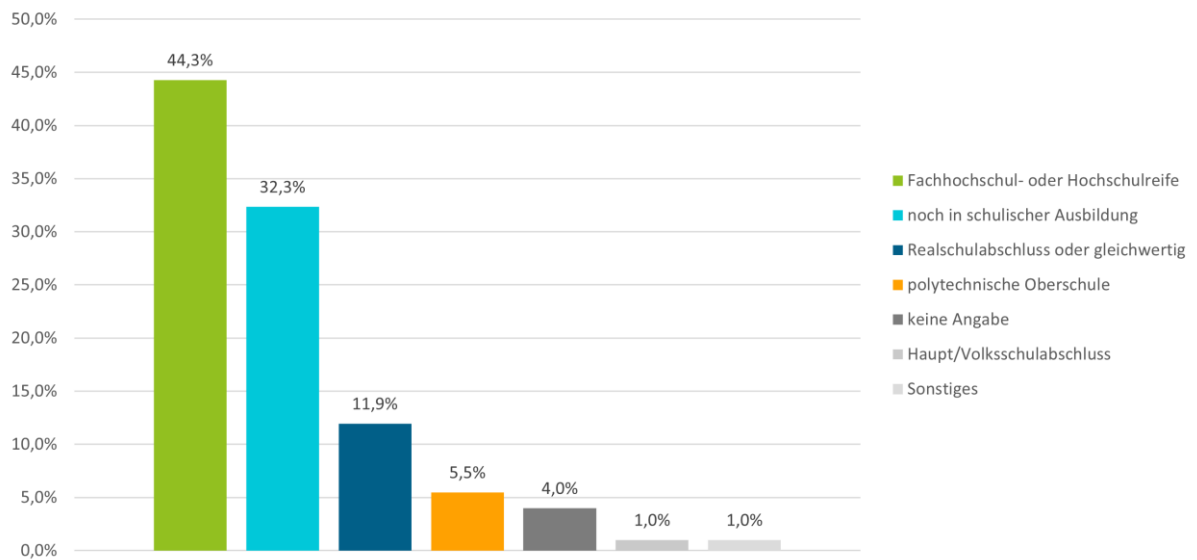


Wohnhaft in

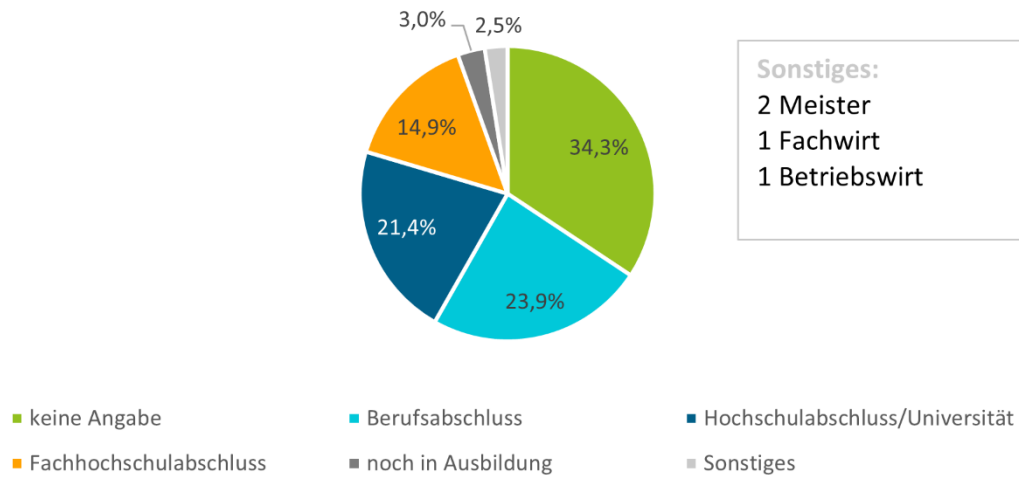


■ Barleben ■ Sonstiges ■ Ebendorf ■ keine Angabe ■ Meitzendorf

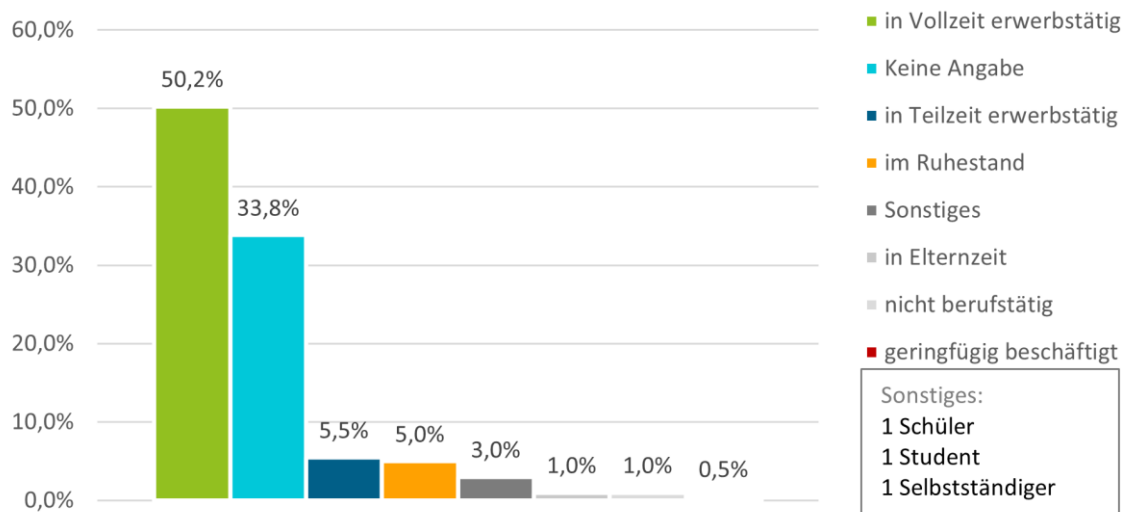
Höchster Schulabschluss



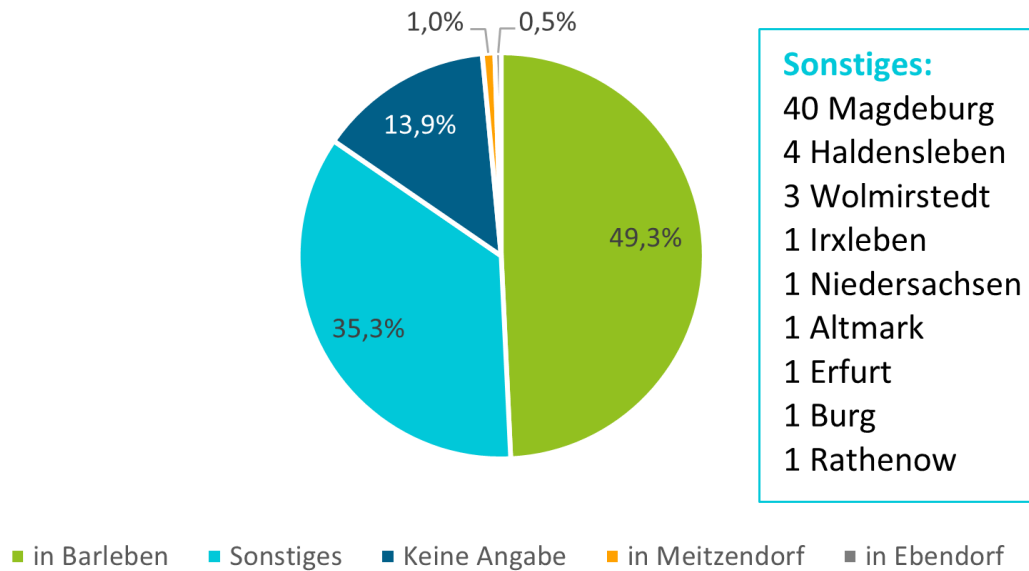
Beruflicher Ausbildungsabschluss



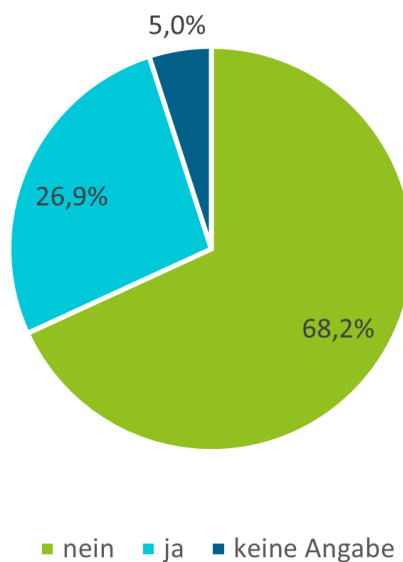
Aktueller Beschäftigungsstatus



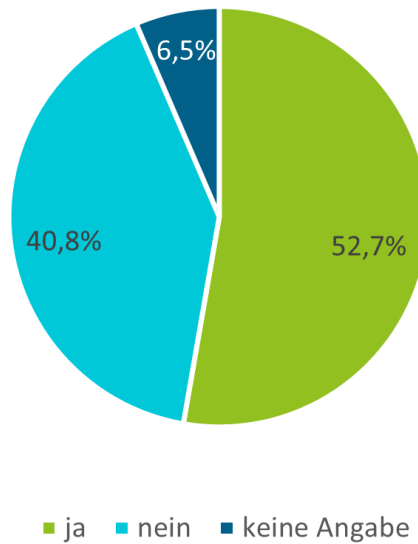
Ort der Arbeitsstätte/Schule



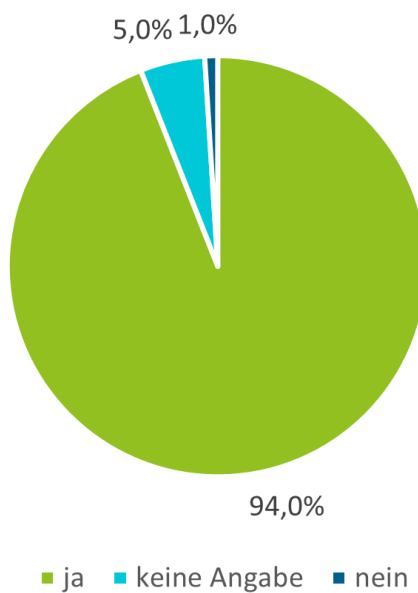
Ehrenamt



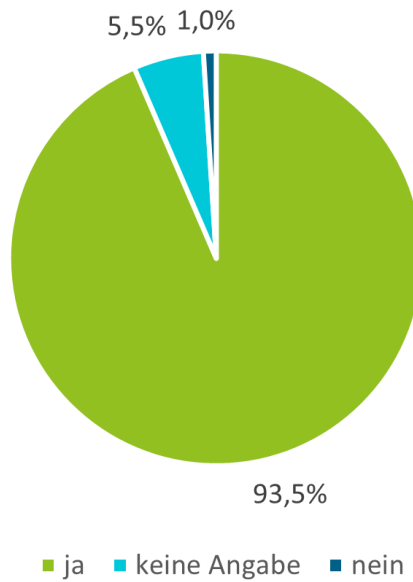
Mitgliedschaft in einem Verein



Besitz von (mindestens) einem Smartphone



Besitz von (mindestens) einem Tablet/Computer



Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer privaten Internetanbindung?

